



Jahresbericht 2022

Das Jahr 2022 stand zu Beginn immer noch unter der Fuchtel von Corona, resp. der sogenannten Omikron-Variante. Seit 24. Februar tobt der Krieg in der Ukraine und verursacht viel Leid und Schaden. Tausende von Flüchtlingen fanden in anderen Staaten und in der Schweiz Zuflucht. Aber trotzdem gab es auch Lichtblicke – so konnten alle vom Bundesrat angeordneten Pandemie-Massnahmen am 1. April aufgehoben werden. Für den Verband der Rentnerinnen und Rentner bedeutete das, dass wir glücklicherweise unsere Aktivitäten wieder im normalen Rahmen durchführen konnten.

Unsere erste Vorstandssitzung am 27. Januar stand zwar noch unter der 2G-Pflicht, was uns aber nicht hinderte, unsere Geschäfte abzuwickeln und im Anschluss daran ein gemeinsames Mittagessen zu geniessen. Die Unterlagen für die Jahresversammlung wurden diskutiert und verabschiedet. Der Auftrag zur Erstellung einer Website wurde einem kleinen Ausschuss delegiert. Bereits am 9. März konnte dem Vorstand ein Antrag um Zirkularbeschluss mit Kosten und Inhalt für eine Website unterbreitet werden. Diesem wurde einstimmig zugestimmt. Der Jahresversammlung wurde damit ein zusätzliches Traktandum unterbreitet.

Unsere Jahresversammlung konnten wir am 7. April im gewohnten Rahmen im Saal des Restaurant Altes Schützenhaus durchführen. 63 Mitglieder nahmen daran teil. Nach dem Grusswort des Präsidenten der Verwaltungskommission, Regierungsrat Dino Tamagni präsentierte uns Oliver Diethelm, Geschäftsführer unserer Pensionskasse das ausgezeichnete Ergebnis des Jahres 2021 und blickte auf das um einiges schwierigere und unsicherere Geschäftsjahr 2022. Die statutarischen Geschäfte wurden diskussionslos genehmigt und dem Zusatztraktandum, CHF 15'000 für das Erstellen einer Website zugestimmt. Da unser langjähriger Kassier Albert Aeberhard ankündigte auf Ende 2022 sein Amt übergeben zu wollen, wählte die Versammlung Jörg Staub, Büttenhardt als Beisitzer und zukünftigen Kassier in den Vorstand, damit die Finanzen per 1.1.2023 reibungslos übergeben werden können. Am Ende der Versammlung sorgte ein Versprecher der Präsidentin beim Verdanken des traditionellen Zobed im Namen der Anwesenden (... bei der Verwaltung, statt beim Verband) für eine freudige Überraschung: Die Pensionskasse übernahm die ganze Zeche unserer Jahresversammlung.

Am 12. Mai 2022 fand bei schönstem Wetter der Frühlingsausflug, organisiert von Willy Zürcher statt:

Das Wetter war angenehm, der Car ausgebucht und die Maskenpflicht auch in Deutschland kurz zuvor weggefallen. So trafen sich 50 Personen um 1030 Uhr am Bahnhof Schaffhausen. Bald jedoch entstand eine gewisse Unruhe, weil 2 Personen erschienen, von denen keine Anmeldung vorhanden war. Also mussten wir hoffen, dass es „No Shows“ gibt. Dies war der Fall und so konnte der Ausflug für alle beginnen. Nach einer ruhigen Fahrt erreichten wir die Insel Mainau, wo wir rasch und problemlos Einlass erhielten und uns auf den Weg zum Mittagessen machten. Nach diesem nahmen wir mit 2 Gruppen an einer Inselführung teil und konnten viel Neues über die Insel Mainau, deren Besitzer und Botanik erfahren. Eindrücklich waren besonders die Ausführungen zu den Neuanpflanzungen im Frühjahr, Sommer und Herbst. Fast zu schnell war die 1 ½ stündige Führung vorbei und es reichte gerade noch zu einem schnellen Umtrunk auf der Insel, bevor wir wieder den Car bestiegen und nach Schaffhausen

zurückfahren, wo wir planmässig gegen 1800 Uhr eintrafen.

Es war ein entspannter und interessanter Ausflug und einige von uns nahmen sich vor, die Insel Mainau wieder einmal zu besuchen.

Die Kosten für den Ausflug beliefen sich auf CHF 1'872.00 für den Car und CHF 1'835.00 für das Essen, total also CHF 3'707.00. Damit konnte das Budget eingehalten werden. (Willy Zürcher)

Der Beitrag aus der Verbandskasse an diesen Ausflug belief sich auf gut CHF 1'200.- Der Reisebericht mit Fotos kann auch auf unserer Website eingesehen werden.

Wie in den vergangenen Jahren üblich, konnte die beliebte und von Dieter Scheffler geplante Carreise am letzten Donnerstag im August – dem 25. - durchgeführt werden:

Mit der Aussicht auf einen schönen Tag begab sich eine erwartungsfrohe Teilnehmerschar um 7:15 Uhr mit zwei Reiscars von Rattin auf die diesjährige Carreise. Von Schaffhausen führte unser Weg über Tiengen, dem Rheinübergang in Koblenz, und dem Aareübergang in Stilli nach Oberbözberg. Auf der Terrasse des Restaurants Landgasthof Sternen konnten wir bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen den Znünikaffee mit dem obligaten Gipfeli geniessen. Nach einer knappen Stunde ging es weiter auf der A3 durch den Bözbergtunnel, dann über die A1 und die A2 bis zur Ausfahrt Dagmersellen. Weiter ging die Fahrt via Willisau und Menznau nach Wolhusen, wo wir die kleine Emme überquerten. Ihrem Tal weitgehend folgend, gelangten wir via Entlebuch, Schüpfheim und Flühli schlussendlich zu unserem Mittagsziel, dem Hotel Restaurant Rischli in Sörenberg, wo wir gegen 11:30 Uhr hungrig und durstig eintrafen. Obwohl wir eine halbe Stunde zu früh waren, wurden wir vom freundlichen und kompetenten Team der Familie Kuster sofort mit Getränken bedient. Wenig später begann der Service des vorbestellten Menüs. Alles klappte bestens, sogar zwei Sonderwünsche wurden zur Zufriedenheit ihrer Besteller erfüllt. Der Familie Kuster und Ihrem Team ein herzliches Dankeschön.

Nachdem die letzten Desserts verzehrt, alle Gläser und Tassen geleert waren, machte sich die Reisegesellschaft gegen 13:45 Uhr gestärkt und wohlgenut durch Sörenberg und an der Talstation der Seilbahn auf das Briener Rothorn vorbei auf den Weg Richtung Passhöhe Glaubenbielenpass. Auf der schmalen Panoramastrasse schlängelten sich unsere Cars bergauf zur Passhöhe auf 1611 m.ü.M. Auf der folgenden Talabfahrt eröffneten sich uns fantastische Blicke auf den Pilatus, das Stanserhorn und den Sarnersee. Die Abfahrt gestaltete sich für die Chauffeure zur Geduldsprobe, da das Kreuzen mit den bergaufkommenden Fahrzeugen nicht überall möglich und deshalb etliche heikle Rangiermanöver notwendig waren. Fahrerisches Können und Nervenstärke waren gefragt und wurden abgeliefert. Eine wirklich interessante und lehrreiche Erfahrung. Gegen 15:00 Uhr hatten wir es geschafft und fuhren nun wieder unter «normalen» Bedingungen via Sarnen und Alpnach nach Hergiswil, wo uns um 16:30 Uhr ein geführter Rundgang durch das Museum der Glasi Hergiswil erwartete. Anschliessend blieb noch etwas Zeit für den Besuch des Verkaufsladens, wo noch der eine oder andere Einkauf getätigt wurde.

Gegen 17:15 Uhr startete unsere Heimfahrt via Umfahrung Luzern (erster Stau ca. 15 Min.), Cham, Knonaueramt, Stadtdurchfahrt Zürich (zweiter Stau ca. 45 Min.) und Umfahrung Winterthur (dritter Stau ca. 15 Min.) nach Schaffhausen, das wir gegen 20:00 Uhr mit ca. 45 Min. Verspätung erreichten. Die Reisegesellschaft verabschiedete sich mit grossem Applaus von den Chauffeuren und dankte ihnen für ihre ruhige und umsichtige Fahrweise. Ein interessanter und gelungener Tag ging zu Ende und die Teilnehmenden machten sich müde, aber zufrieden auf ihren Heimweg. (Dieter Scheffler)

Auch diese Reise wurde mit dem namhaften Beitrag von rund CHF 2'300 aus der Verbandskasse unterstützt. Der Reisebericht mit Fotos ist ebenfalls auf unserer Website unter den Anlässen, 2022 festgehalten.

Am 8. September traf sich der Vorstand wiederum zu einer Sitzung. Es galt nebst den üblichen Geschäften, die neu aufgebaute Website für die Öffentlichkeit freizugeben, das Erscheinungsbild unseres Verbandes zu verabschieden und die Zuständigkeiten für die Anfragen über Internet zu klären und festzulegen. Mit dem Rückblick auf die vergangenen Ausflüge und Wanderungen stellten wir fest, dass diese für einige Teilnehmer eher beschwerlich waren, resp. einige Verbandsmitglieder aufgrund ihrer eingeschränkten Mobilität von vornherein ausgeschlossen sind. Aus diesem Grund soll inskünftig immer auch eine Variante angeboten werden, die Wanderziele mit Bus oder Bahn erreichen zu können. Das erlaubt es, dass die Geselligkeit, resp. das gemütliche Zusammensein beim «Zobed» für alle Interessierten angeboten werden und der Zweck dieser Ausflüge damit erreicht werden kann. Im Weiteren konnten an dieser Sitzung der Prozess der Kollektiv-Unfallzusatzversicherung bei Helsana neu definiert werden. Alle entsprechenden Informationen sind sowohl auf unserer Website, als auch auf derjenigen unserer PKSH (www.pksh.ch) zu finden.

Wiederum bei herrlichstem Wetter (wenn Engel reisen) fand die Herbstwanderung am 22. September «über de Rodeberg» unter der Leitung von Roland Wanner statt. Auch hier findet sich die Dokumentation mit vielen Fotos auf unserer Website.

Bei schönstem Herbstwetter trafen sich die Teilnehmenden am Bahnhof Schaffhausen ein. Nach einer kurzen Zugfahrt konnten an der Bahnstation in Schlattingen nochmals 2 Personen empfangen werden. Nach einigen kurzfristigen Absagen einzelner Angemeldeten, zählten wir 23 Wanderfreudige, darunter die Verbandspräsidentin Rosmarie Widmer Gysel sowie 3 weitere Vorstandsmitglieder.

Nach der Begrüssung des Schreibenden und der Erklärung wie vorgegangen wird, wurde der Weg mit angepasstem Tempo in Angriff genommen. Nach einem längeren Stück im Wald und einem kurzen Treppenaufstieg, erreichten wir einen idyllischen Abschnitt mit dem Blauseeli. Weiter mit mässigem Tempo, fanden wir uns beim Generalstand ein, immer noch im Zeitplan. Nachdem alle den Blick auf den Rhein genossen hatten, wagten wir uns an den rund halbstündigen Abstieg, Richtung Restaurant Schupfen. Mit freudiger Überraschung erwartete uns der bisher vermisste Verbandskassier und ein weiterer Teilnehmer mit Hund. Gut gepflegt und mit Tranksamen bedient, marschierten wir nach grösserer Pause dem Rhein entlang nach Diessenhofen zum Bahnhof. Unterwegs auf Höhe Gailingen erreichten uns sogar noch Alphorntöne. Dieses Engagement sprengt aber unser Budget trotzdem nicht(!). Ohne Zwischenfälle sind wir nach einem gelungenen Tag am Bahnhof Schaffhausen wieder eingetroffen und freuen uns bereits auf ein nächstes Mal. (Roland Wanner)

Wie üblich lösten alle Teilnehmenden die Fahrkarten auf eigene Rechnung und der Teilnehmerbeitrag wurde mit einem Gesamtbetrag aus unserer Kasse von CHF 500 ergänzt.

Unser Verband umfasste per 1.1.2021	1044 Mitglieder
im Jahr 2022 gab es	61 Neueintritte
	69 Austritte
Stand per 31.12.2022	1036 Mitglieder.

Unser Verbandsjahr verlief damit ruhig und ohne grosse Überraschungen und wir sind glücklich, dass alle Vorhaben und die uns selbst gesetzten Ziele erreicht werden konnten.

Meinen Kolleginnen und Kollegen danke ich ganz herzlich für die grosse Unterstützung und das Vertrauen. Unsere Zusammenarbeit im Vorstand unseres Verbandes ist ausgezeichnet, unkompliziert und herzlich.

Ihnen – unseren Verbandsmitgliedern – danke ich im Namen des Vorstandes für das Interesse, das Engagement und die Unterstützung die Sie uns entgegenbringen. Wir freuen uns, Sie auch im Verbandsjahr 2023 bei unseren Anlässen, den Wanderungen und der Carreise wieder zu sehen.

Alles Gute, viel Lebensfreude und bleiben Sie gesund!

Ihre Präsidentin, Rosmarie Widmer Gysel



Wilchingen, im Januar 2023